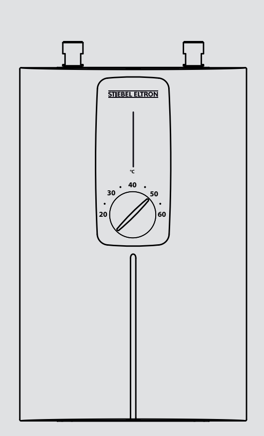
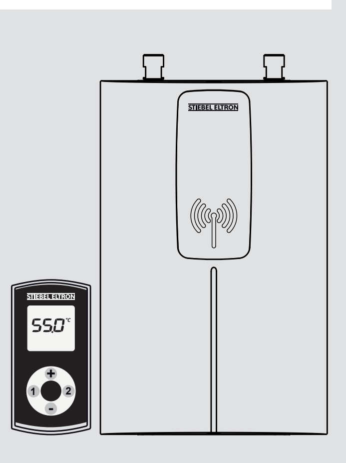
BEDIENUNG UND INSTALLATION

Elektronisch geregelter Kompakt Durchlauferhitzer

» DCE 11/13
» DCE 11/13 RC





STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Das Anschlusskabel darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Beachten Sie den maximalen zulässigen Druck (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Das Kapitel „Bedienung“ richtet sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.

Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

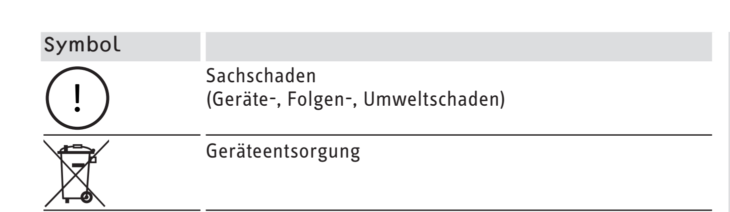
1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis
Hinweise werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt. Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.



Symbol	
	Sachschaden (Geräte-, Folgen-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, ist die verwendete Maßeinheit Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Das Gerät dient zur Erwärmung von Trinkwasser oder zur Nacherwärmung von vorgewärmtem Wasser. Das Gerät ist für eine Küchenspüle oder ein Handwaschbecken bestimmt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrühung
Die Armatur kann während des Betriebs eine Temperatur von über 60 °C annehmen.
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Stromschlag
Ein beschädigtes Anschlusskabel darf nur der Fachhandwerker austauschen. Dadurch vermeiden Sie eine mögliche Gefährdung.



Sachschaden
Schützen Sie das Gerät und die Armatur vor Frost.

2.3 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung belegt, dass das Gerät alle grundlegenden Anforderungen erfüllt:

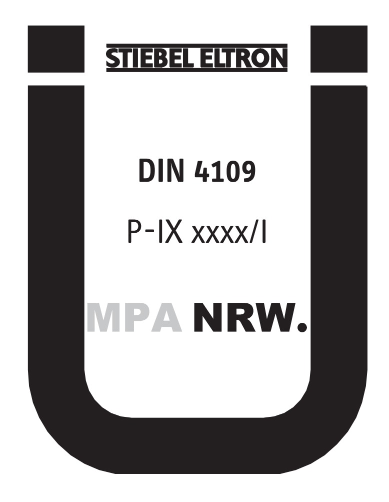
- Niederspannungsrichtlinie
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
  Die maximal zulässige Netzimpedanz ist im Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“ angegeben.

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse: Deutschland

Für die Geräte ist aufgrund der Landesbauordnungen ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis zum Nachweis der Verwendbarkeit hinsichtlich des Geräuschverhaltens beantragt.



3. Gerätebeschreibung

Der elektronisch geregelte Kompakt-Durchlauferhitzer hält die Auslauftemperatur unabhängig von der Zulauftemperatur bis zur Leistungsgrenze konstant.

Das Gerät erwärmt das Wasser direkt an der Entnahmestelle, sobald Sie das Warmwasserventil an der Armatur öffnen. Durch kurze Leitungswege entstehen geringe Energie- und Wasserverluste.

Einschaltmenge siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“.

Die Warmwasserleistung hängt von der Kaltwassertemperatur, der Heizleistung, der Durchflussmenge und der eingestellten Wunschtemperatur ab.

Warmwassertemperatur

Die Warmwasser-Auslauftemperatur können Sie stufenlos einstellen.

Heizsystem

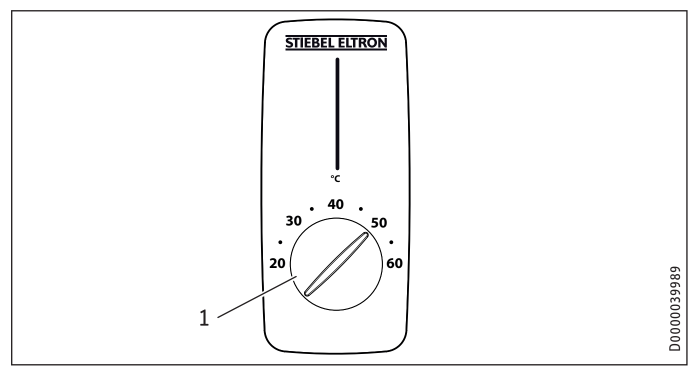
Das Blankdraht-Heizsystem ist für kalkarme und kalkhaltige Wässer geeignet. Das Heizsystem ist gegen Verkalkung weitgehend unempfindlich. Das Heizsystem sorgt für eine schnelle und effiziente Bereitstellung von Warmwasser.

Hinweis
Das Gerät ist mit einer Lufterkennung ausgestattet, die eine Beschädigung des Heizsystems weitgehend verhindert. Gelangt während des Betriebes Luft in das Gerät, schaltet die Heizleistung automatisch für eine Minute aus und das Heizsystem ist geschützt.

4. Einstellungen

4.1 DCE 11/13

Bedienung



1 Temperatur-Einstellknopf, Temperatureinstellung 20 °C - 60 °C

4.2 DCE 11/13 RC

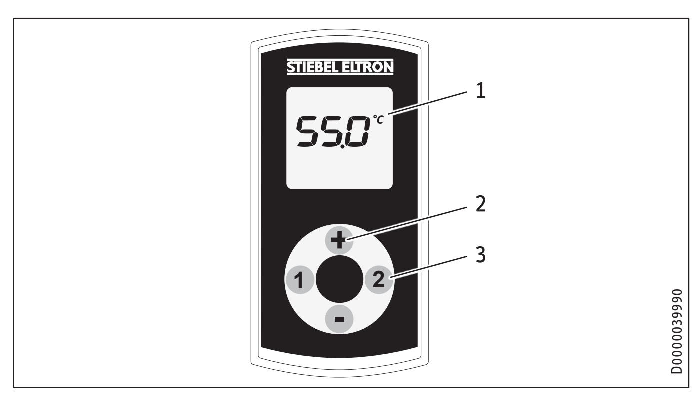
Mit der Funkfernbedienung FFB 4 können Sie die Temperatureinstellung per Funk ändern. Die eingestellte Temperatur erscheint auf dem Display der Funkfernbedienung.

Die mitgelieferte Funkfernbedienung ist beim Empfängermodul angemeldet. Nur eine angemeldete Funkfernbedienung kann die Einstellungen am Gerät ändern.

Die Reichweite der Funkstrecke reduziert sich durch Hindernisse zwischen dem Gerät und der Funkfernbedienung.

Sie können die Funkfernbedienung mit der zum Lieferumfang gehörenden Wandhalterung an einem beliebigen Ort montieren.

Bedienung



1 Display
2 Temperatureinstellung 20 °C - 60 °C in 0,5 °C - Schritten mit den Tasten „+“ und „-“
3 Speichertasten „1“ und „2“

Die Funkfernbedienung befindet sich im Normalfall im stromsparenden Modus, dabei ist das Display ausgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste aktivieren Sie die Funkfernbedienung, die Temperaturanzeige erscheint. Der Laufbalken im Display signalisiert die Datenübertragung zum Gerät.

Wenn innerhalb von 10 Sekunden keine Betätigung einer Taste erfolgt, schaltet die Funkfernbedienung automatisch wieder in den stromsparenden Modus.

Die gewählte Temperatur wird auch im Stromsparmodus beibehalten.

Speichertastenbelegung

- ▶ Wählen Sie eine Wunschtemperatur.
- ▶ Drücken Sie 2 Sekunden die Speichertaste „1“ oder „2“. Zur Bestätigung blinkt die Temperaturanzeige 1x.
- ▶ Sie können das Heizsystem des Gerätes ausschalten (Display-Anzeige OFF). Drücken Sie zum Ausschalten die Taste „-“ 1x, ausgehend von der Einstellung 20 °C.

Batterietausch

Ein Batteriewechsel ist notwendig, wenn im Display das Batteriesymbol angezeigt wird oder wenn die Temperatureinstellungen nicht mehr am Gerät ankommen. Letzteres signalisiert die Funkfernbedienung durch die Anzeige „Con“.



Sachschaden
▶ Entfernen Sie die verbrauchte Batterie.
Für Schäden durch eine ausgelaufene Batterie haften wir nicht.

- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse der Funkfernbedienung, indem Sie die 4 Schrauben an der Unterseite der Funkfernbedienung lösen.
- ▶ Wechseln Sie die Batterie, Bauform CR 2032, aus. Der Einsatz von NiCd-Akkus ist nicht zulässig. Achten Sie auf die korrekte Polung der Batterie (+ oben).
- ▶ Drücken Sie das Gehäuse wieder zusammen und schrauben die 4 Schrauben wieder ein. Bei der Montage des Gehäuses dürfen Sie die umlaufende Dichtung nicht beschädigen.

Während des Batteriewechsels bleiben die gespeicherten Werte für die Tasten „1 „und „2“ erhalten.



Batterie entsorgen
Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

4.3 Verbrühschutz / Temperaturbegrenzung

Bei der Aktivierung des Verbrühschutzes können Sie die Warmwassertemperatur nur von 20 °C bis 43 °C einstellen.

Höhere Temperatureinstellungen werden nicht ausgeführt.

Verwenden Sie den Verbrühschutz z. B. in Kindergärten, Krankenhäusern, Seniorenheimen usw.



Hinweis
Der Fachhandwerker darf Ihnen den Verbrühschutz im Gerät aktivieren (siehe Kapitel „Installation / Montage / Verbrühschutz / Temperaturbegrenzer“).

4.4 Nach Unterbrechung der Wasserversorgung

Siehe Kapitel „Installation / Inbetriebnahme / Wiederinbetriebnahme“.

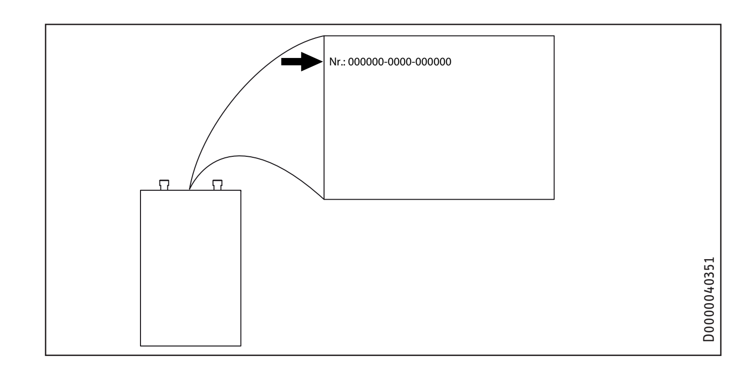
5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk an den Armaturausläufen können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.
- ▶ Lassen Sie die elektrische Sicherheit am Gerät regelmäßig von einem Fachhandwerker prüfen.

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät schaltet trotz voll geöffnetem Warmwasserventil nicht ein.	Am Gerät liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Die Durchflussmenge ist zu gering. Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt oder verschmutzt.	Reinigen und / oder entkalken Sie den Strahlregler oder erneuern Sie den Spezial-Strahlregler.
	Die Wasserversorgung ist unterbrochen.	Entlüften Sie das Gerät und die Kaltwasser-Zulaufleitung (siehe Kapitel „Installation /Inbetriebnahme / Wiederinbetriebnahme“).
Die Wunschtemperatur wird nicht erreicht.	Der interne Verbrühschutz ist aktiviert.	Lassen Sie den Verbrühschutz vom Fachhandwerker deaktivieren.
	Das Gerät heizt nicht mehr, die Kaltwasserzulauftemperatur ist > 55 °C.	Verringern Sie die Kaltwasserzulauftemperatur.
Das Gerät reagiert nicht auf die Funkfernbedienung, „Con“ erscheint auf dem Display der Funkfernbedienung.	Die Funkfernbedienung befindet sich außerhalb der Reichweite.	Verringern Sie den Abstand von Funkfernbedienung zum Gerät.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).



INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.



Sachschaden
Beachten Sie die max. zulässige Zulauftemperatur. Bei höheren Temperaturen kann das Gerät beschädigt werden. Mit einer Zentral-Thermostatarmatur (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör“) können Sie die Zulauftemperatur begrenzen.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

Der spezifische elektrische Widerstand des Wassers darf nicht kleiner sein als auf dem Typenschild angegeben. Bei einem Wasser-Verbundnetz müssen Sie den niedrigsten elektrischen Widerstand des Wassers berücksichtigen (siehe Kapitel „Installation / Technischen Daten / Datentabelle“). Den spezifischen elektrischen Widerstand oder die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungs-Unternehmen.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:
- Stopfen für Kabeldurchführung
- Anschlussschlauch 3/8, 500 mm lang, mit Dichtungen*
- T-Stück 3/8*

* für den Anschluss als druckfestes Gerät

8.2 Zubehör

Lastabwurfrelais

Eine Vorrangschaltung kann mit einem elektronischen Lastabwurfrelais ermöglicht werden, z. B. um einen zweiten Durchlauferhitzer vom Stromnetz zu trennen.

Der Ansprechstrom des Lastabwurfrelais muss ≤ 2 A sein. Der Anschluss erfolgt an der mittleren Klemme „L“.

Drucklose Armaturen
- WEN-Sensor-Armatur für den Waschtisch
- MAZ-Zweigriff-Waschtischarmatur
- MAE-Eingriff-Waschtischarmatur

Druckfeste Armatur
- WEH-Sensor-Armatur für den Waschtisch

ZTA 3/4 – Zentral Thermostatarmatur

Die Thermostatarmatur ist für die zentrale Vormischung, z. B. zum Betrieb des Durchlauferhitzers mit einer Solaranlage.

9. Vorbereitungen

▶ Spülen Sie die Wasserleitung gut durch.

Wasserinstallation

Ein Sicherheitsventil ist nicht notwendig.

Armaturen

▶ Verwenden Sie geeignete Armaturen (siehe Kapitel „Installation /Gerätebeschreibung / Zubehör“).

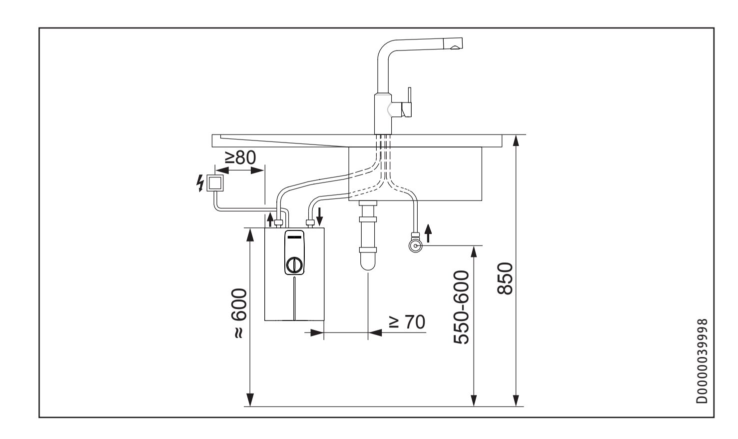
9.1 Montageort

Montieren Sie das Gerät immer senkrecht, in einem frostfreien Raum und in der Nähe der Entnahmestelle.

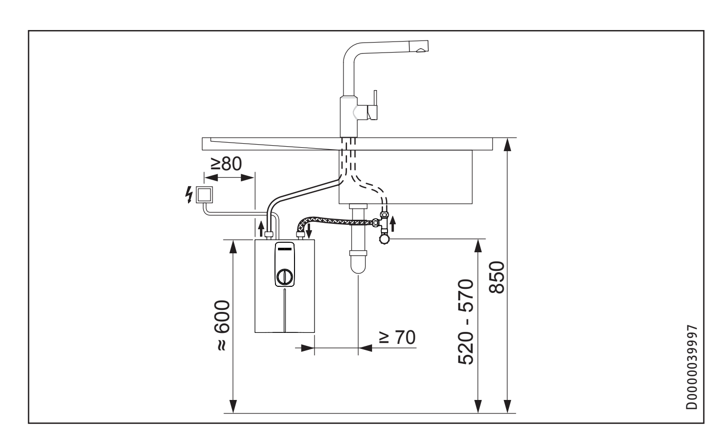
Das Gerät ist für eine Untertischmontage geeignet.

9.1.1 Untertischmontage Spüle

Drucklos, mit druckloser Armatur

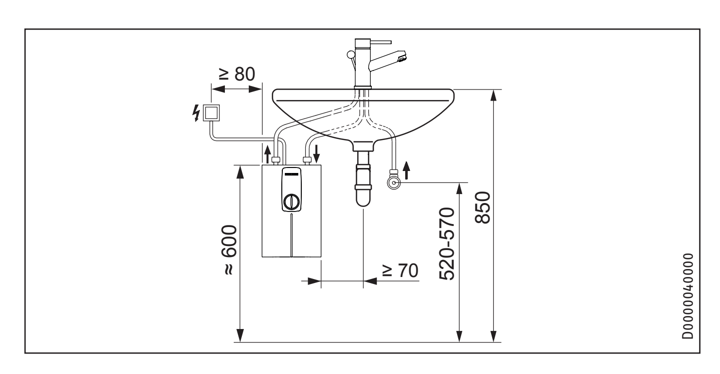


Druckfest, mit druckfester Armatur

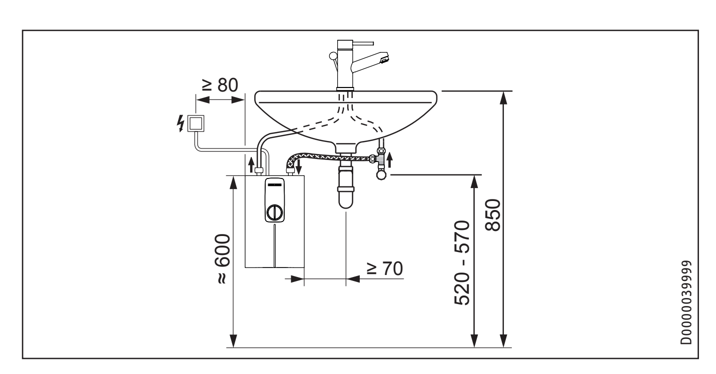


9.1.2 Untertischmontage Waschtisch

Drucklos, mit druckloser Armatur



Druckfest, mit druckfester Armatur



10. Montage

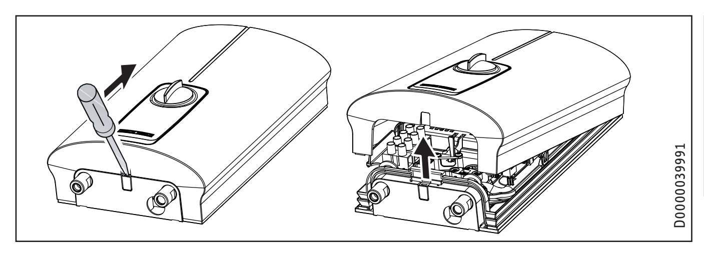
10.1 Standardmontage

- Elektroanschluss im oberen Bereich des Gerätes

Weitere Anschlussmöglichkeit siehe Kapitel „Installation / Montage / Montagealternativen“

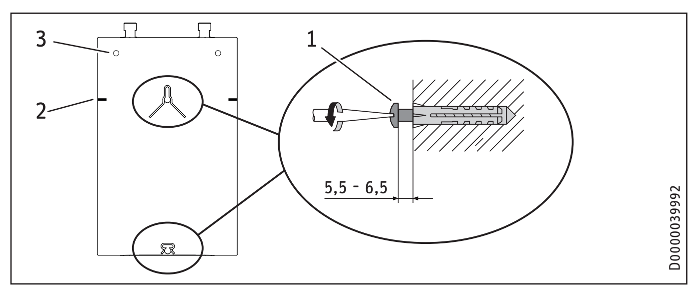
Montage des Gerätes


Hinweis
▶ Montieren Sie das Gerät an einer Wand.
Die Wand muss ausreichend tragfähig sein.



▶ Entriegeln Sie den Schnappverschluss zwischen den Wasseranschlüssen mit einem Schraubendreher.

▶ Nehmen Sie die Gerätekappe nach vorn ab.



1 Befestigungsschrauben
2 Orientierungsrippen
3 optionale Befestigungspunkte

▶ Zeichnen Sie die in der Mittelachse liegenden 2 Bohrlöcher mit der beiliegenden Montageschablone an (Montageschablone im hinteren Teil dieser Anleitung).

▶ Bohren Sie die Löcher. Verwenden Sie geeignete Dübel und Schrauben. Verwenden Sie Rundkopf- oder Zylinderkopfschrauben mit 8 mm Schraubenkopf-Durchmesser. Die Schrauben und Dübel gehören nicht zum Lieferumfang.

▶ Schrauben Sie die 2 Schrauben bis auf das angegebene Maß ein.

▶ Hängen Sie das Gerät auf die Schrauben. Ziehen Sie das Gerät nach unten. Die obere Schraubenposition befindet sich auf der Höhe der beiden Orientierungsrippen an der Geräterückwand.

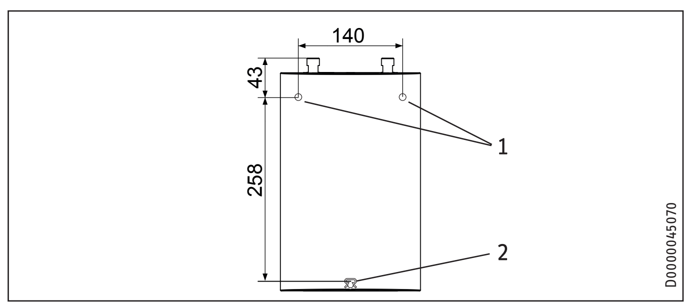
▶ Richten Sie das Gerät horizontal aus. Drehen Sie die untere Schraube fest an.


Hinweis
Sie können das Gerät zusätzlich an die optionalen Befestigungspunkte befestigen.

▶ Durchstoßen Sie von hinten mit einem Schraubendreher die oberen markierten Befestigungspunkte in der Rückwand des Gerätes.
▶ Legen Sie die Montageschablone über die vorhandenen Schrauben. Zeichnen Sie die oberen Löcher an.
▶ Bohren Sie für die beiden optionalen Befestigungspunkte die Löcher. Verwenden Sie geeignete Dübel.
▶ Hängen Sie das Gerät auf die Schrauben. Ziehen Sie das Gerät nach unten.
▶ Richten Sie das Gerät horizontal aus. Drehen Sie die untere Schraube fest an.
▶ Schrauben Sie die 2 zusätzlichen Schrauben ein.

Montage des Gerätes bei Geräteaustausch

Bei einem Geräteaustausch können Sie die vorhandenen oberen Befestigungslöcher von gängigen Kleinspeichern nutzen.



1 obere Befestigungslöcher
2 unteres Befestigungsloch

- ▶ Durchstoßen Sie von hinten mit einem Schraubendreher die oberen markierten Befestigungspunkte in der Rückwand des Gerätes.
- ▶ Legen Sie die Montageschablone über die vorhandenen Bohrlöcher. Zeichnen Sie das untere Befestigungsloch an.
- ▶ Bohren Sie das untere Befestigungsloch. Verwenden Sie einen geeigneten Dübel.
- ▶ Schrauben Sie die oberen Schrauben ein. Richten Sie das Gerät horizontal aus. Schrauben Sie die untere Schraube ein.
- ▶ Drehen Sie alle Schrauben fest an.

Wasseranschluss


Sachschaden
Das Sieb muss für die Funktion des Gerätes im Kaltwasser Zulauf des Gerätes eingebaut sein.

Montage der Armatur

- ▶ Montieren Sie die Armatur. Beachten Sie dabei auch die Bedienungs- und Installationsanleitung der Armatur.


Sachschaden
- ▶ Beim Montieren aller Anschlüsse müssen Sie am Gerät mit passenden Schlüssel gegenhalten.

Nur beim druckfesten Anschluss des Gerätes:


Hinweis
- ▶ Montieren Sie den mitgelieferten Anschlussschlauch 3/8 und das T-Stück 3/8.

Elektroanschluss herstellen


WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.


WARNUNG Stromschlag
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.
Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.

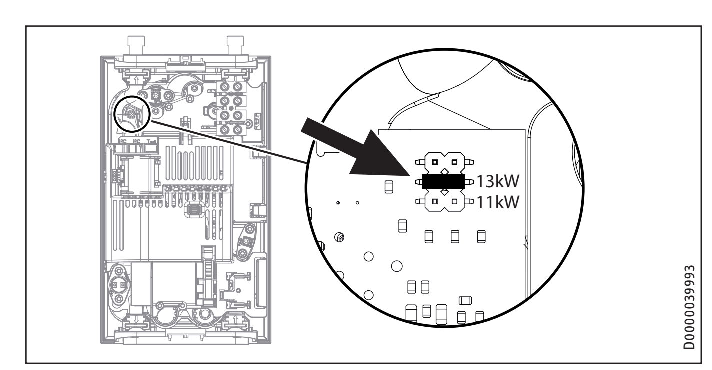

WARNUNG Stromschlag
Die Geräte sind im Anlieferungszustand mit einem Anschlusskabel ausgestattet.
Ein Anschluss an eine festverlegte elektrische Leitung ist möglich, wenn die elektrische Leitung mindestens den Querschnitt des serienmäßigen Abschlusskabels aufweist. Maximal ist ein Leitungsquerschnitt von 4 x 6 mm² möglich.


Sachschaden
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- ▶ Schließen Sie das Anschlusskabel entsprechend des Elektroanschlussplanes an (siehe Kapitel „Installation /Technische Daten / Elektroschaltplan“).

Wählbare Anschlussleistung

Die Anschlussleistung ist 2-stufig wählbar. Die hohe Leistung ist voreingestellt. Wählen Sie eine andere Leistung, müssen Sie folgende Schritte vornehmen.



- ▶ Stecken Sie den Codierstecker entsprechend der gewählten Anschlussleistung auf.
- ▶ Ändern Sie das Typenschild. Kreuzen Sie die gewählte Anschlussleistung an. Verwenden Sie dafür einen Kugelschreiber.

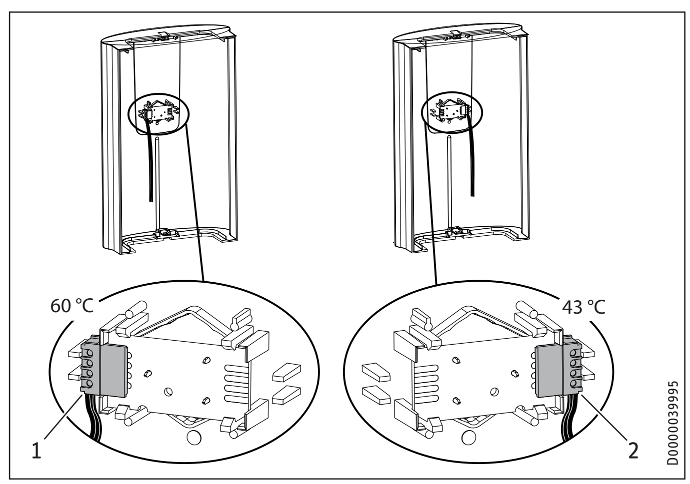
10.2 Verbrühschutz / Temperaturbegrenzung



VORSICHT Verbrennung
Bei Betrieb mit vorgewärmtem Wasser kann der eingestellte Verbrühschutz unwirksam sein.
- ▶ In diesem Fall begrenzen Sie die Temperatur an der vorgeschalteten Zentral-Thermostatarmatur (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör“.

DCE 11/13

Die Aktivierung des Verbrühschutzes „max. 43 °C“ erfolgt durch Versetzen des Steckers an der Elektronikplatine in der Gerätekappe.

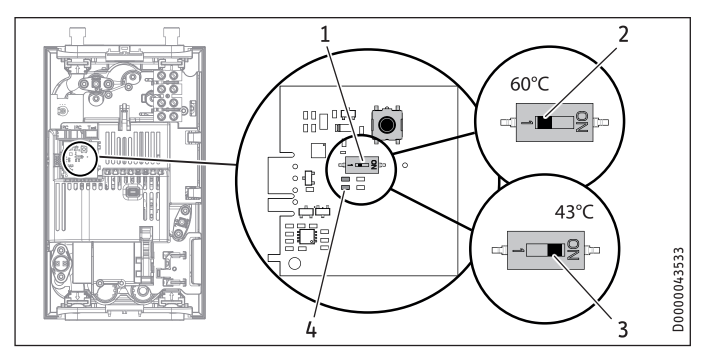


1 ohne Verbrühschutz
2 mit Verbrühschutz 43 °C

- ▶ Nehmen Sie die eingesteckte Elektronikplatine aus der Bedieneinheit der Gerätekappe. Achten Sie dabei auf die Schnapphaken.
- ▶ Versetzen Sie den Stecker in Position „43 °C“.
- ▶ Bauen Sie die Elektronikplatine wieder ein, die Schnapphaken müssen einrasten. Achten Sie auf die Knopf- und Achsposition.

DCE 11/13 RC

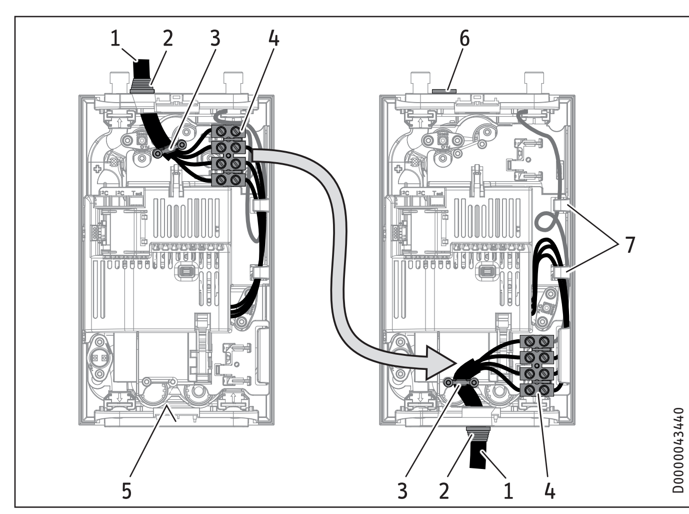
Die Aktivierung des Verbrühschutzes „max. 43 °C“ erfolgt durch Verschieben des DIP-Schalters im Gerät.



3 DIP-Schalter für Verbrühschutz
4 ohne Verbrühschutz = 60 °C
5 mit Verbrühschutz = max. 43 °C
6 Grüne LED-Anzeige Dauerlicht bei aktiviertem Verbrühschutz

10.3 Montagealternativen

Umbau Elektroanschluss unten



1 Anschlusskabel
2 Kabeltülle
3 Zugentlastung
4 Netzanschlussklemme
5 Markierung für Öffnung
6 Stopfen
7 Litzenführung

- ▶ Demontieren Sie die Zugentlastung, das Anschlusskabel und die Kabeltülle.
- ▶ Verschließen Sie die obere Öffnung in der Geräterückwand mit dem beiliegenden (geschlossenen) Stopfen. Die Schutzart IP 24 (spritzwassergeschützt) ist nur mit dem sachgemäß montierten Stopfen gewährleistet.
- ▶ Versetzen Sie die Netzanschlussklemme im Gerät von oben nach unten. Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussklemme einrastet.
- ▶ Brechen Sie die Öffnung für das Anschlusskabel heraus. Dazu drücken Sie mit einem geeigneten Werkzeug den Kunststoff an der kreisförmigen Markierung von der Innenseite der Rückwand nach außen heraus. Benutzen Sie ggf. eine Feile.

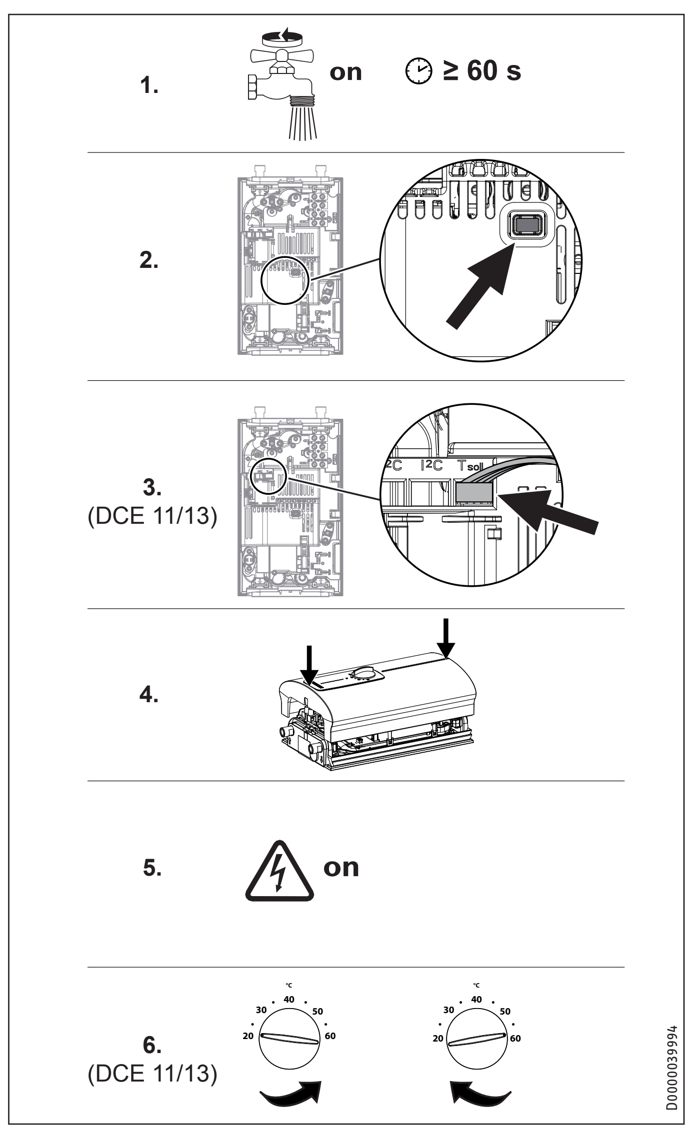


Sachschaden
- ▶ Tauschen Sie eine beschädigte Geräterückwand aus.

- ▶ Montieren Sie die Kabeltülle in die neue Öffnung.
- ▶ Führen Sie das Anschlusskabel durch die Kabeltülle in der Geräterückwand. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Netzanschlussklemme an (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Elektroschaltplan“).
- ▶ Verlegen Sie die Schaltlitzen unter die Litzenführung.
- ▶ Montieren Sie die Zugentlastung.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme



- Befüllen Sie das Gerät über die Armatur, bis das Leitungsnetz und das Gerät luftfrei sind. Öffnen Sie mehrfach das Entnahmeventil.
- Aktivieren Sie den elektronischen Sicherheitsschalter (AE3). Der elektronische Sicherheitsschalter ist bei der Anlieferung ausgelöst.
- Nur beim DCE 11/13: Stecken Sie den Stecker des Temperatureinstellers auf die Elektronik „T-soll". Beachten Sie die Ausrichtung der Litzen.
- Montieren Sie die Gerätekappe, indem Sie die Gerätekappe aufsetzen und andrücken, bis die beiden Rasthaken hörbar oben und unten einrasten. Kontrollieren Sie das Einrasten der Rasthaken.
- Schalten Sie die elektrische Netzspannung ein.
- Nur beim DCE 11/13: Drehen Sie den Temperatureinstellknopf zum linken und zum rechten Anschlag.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der Klebeblende.
- Führen Sie eine Dichtheitskontrolle durch.
- Prüfen Sie die Arbeitsweise des Gerätes.

11.2 Übergabe des Gerätes

- Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- Übergeben Sie diese Anleitung.

11.3 Wiederinbetriebnahme



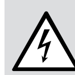
Sachschaden
Nach Unterbrechung der Wasserversorgung müssen Sie das Gerät mit folgenden Schritten wieder in Betrieb nehmen. Sie vermeiden dadurch die Zerstörung des Blankdraht-Heizsystems.

- Schalten Sie das Gerät spannungsfrei, indem Sie die Sicherungen ausschalten.
- Öffnen Sie die Armatur eine Minute lang, bis das Gerät und die vorgeschaltete Kaltwasser-Zulaufleitung luftfrei sind.
- Schalten Sie die elektrische Netzspannung wieder ein.
- Siehe Kapitel „Installation / Inbetriebnahme".

12. Außerbetriebnahme

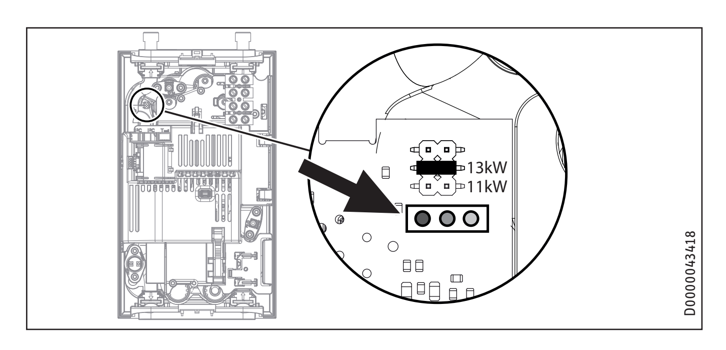
- Trennen Sie das Gerät mit der Sicherung in der Hausinstallation von der Netzspannung.
- Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Installation / Wartung").

13. Störungsbehebung



WARNUNG Stromschlag
Zur Prüfung des Gerätes muss die elektrische Spannung am Gerät anliegen.

Anzeigemöglichkeiten LED-Diagnoseampel

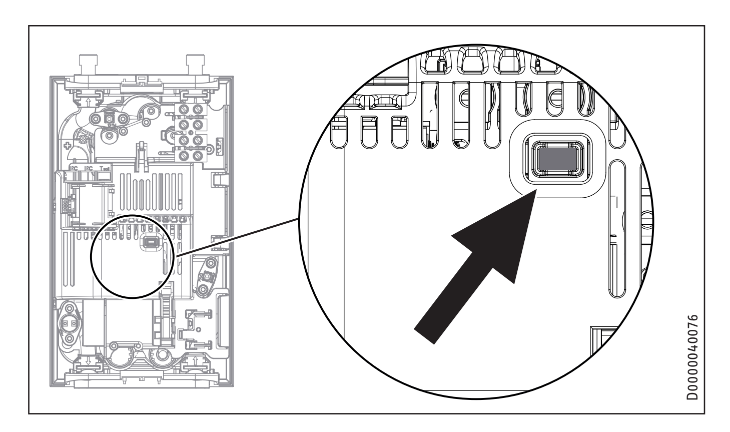


Anzeigemöglichkeiten der Diagnoseampel (LED)		
●○○	rot	leuchtet bei Störung
○●○	gelb	leuchtet bei Heizbetrieb
○○●	grün	blinkt: Gerät am Netzanschluss

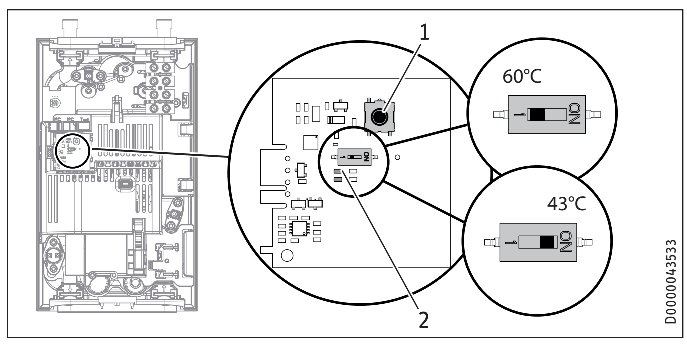
Störungsbeseitigung

Diagnoseampel	Störung	Ursache	Behebung
grüne LED blinkt	Das Gerät schaltet nicht ein.	Der Duschkopf / die Strahlregler sind verkalkt.	Entkalken ggf. erneuern Sie den Duschkopf / die Strahlregler.
grüne LED blinkt	Der Warmwasserdurchfluss ist zu gering.	Das Sieb im Gerät ist verschmutzt.	Reinigen Sie das Sieb.
grüne LED blinkt, gelbe LED blitzt (nicht in allen Fällen)	Die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Eine Phase fehlt.	Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
grüne LED blinkt, rote LED-Dauerlicht	Die Heizung schaltet ab.	Die Lufterkennung sensiert Luft im Wasser. Die Heizleistung schaltet kurzzeitig ab.	Das Gerät geht nach einer Minute wieder in Betrieb.
keine LED leuchtet	Kein warmes Wasser.	Die Sicherung in der Hausinstallation hat ausgelöst.	Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
		Die Elektronik ist defekt.	Tauschen Sie das Gerät aus.
grüne LED blinkt, rote LED-Dauerlicht	Kein warmes Wasser.	Der Sicherheitsschalter hat ausgeschaltet.	Beseitigen Sie die Fehlerursache. Schützen Sie das Heizsystem vor Überhitzung, indem Sie ein dem Gerät nachgeschaltetes Entnahmeventil eine Minute öffnen. Dadurch wird das Heizsystem abgekühlt. Aktivieren Sie den Sicherheitsschalter, indem Sie den Knopf am Sicherheitsschalter eindrücken (siehe auch Kapitel „Installation / Inbetriebnahme“).
		Fehler in der elektronischen Sicherheitseinrichtung.	Tauschen Sie das Gerät aus.
		Der Einlaufsensor oder das Verbindungskabel ist defekt.	Prüfen Sie die Verbindung, ggf. tauschen Sie den Einlaufsensor aus.
		Der Auslaufsensor oder das Verbindungskabel hat einen Kurzschluss.	Prüfen Sie die Verbindung, ggf. tauschen Sie den Auslaufsensor aus.
		Die Elektronik ist defekt.	Tauschen Sie das Gerät aus.
grüne LED blinkt	Kein warmes Wasser bei Durchfluss größer dem Einschaltdurchfluss.	Die Durchflusserkennung DFE ist defekt.	Tauschen Sie das Gerät aus.
grüne LED blinkt, gelbe LED-Dauerlicht	Die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Der Sollwertgeber oder das Verbindungskabel ist defekt. Das Verbindungskabel ist nicht aufgesteckt.	Stecken Sie das Verbindungskabel auf, ggf. tauschen Sie den Sollwertgeber aus.
		Der Verbrühschutz ist aktiviert.	Deaktivieren Sie den Verbrühschutz.
grüne LED blinkt, gelbe LED blitzt	Die Solltemperatur wird nicht erreicht.	Das Gerät ist an der Leistungsgrenze.	Reduzieren Sie den Durchfluss. Bauen Sie den Durchflussmengenbegrenzer ein oder kontrollieren Sie den Durchflussmengenbegrenzer.
grüne LED blinkt, gelbe LED-Dauerlicht	Kein warmes Wasser bei Durchfluss größer dem Einschaltdurchfluss.	Das Heizsystem ist defekt.	Messen Sie den Widerstand des Heizsystems, ggf. tauschen Sie das Gerät aus.
		Die Elektronik ist defekt.	Tauschen Sie das Gerät aus.
grüne LED blinkt, gelbe LED-Dauerlicht	Solltemperatur wird nicht erreicht.	Der Auslauffühler ist defekt.	Prüfen Sie die Verbindung, ggf. tauschen Sie den Auslauffühler aus.
grüne LED blinkt, rote LED-Dauerlicht	Wunschtemperatur > 55 °C wird nicht erreicht.	Die Kaltwasserzulauftemperatur ist höher als 55 °C.	Verringern Sie die Kaltwasserzulauftemperatur zum Gerät.
grüne LED blinkt, rote LED blitzt		Das Gerät ist verkalkt.	Tauschen Sie das Gerät aus.
	Das Gerät reagiert nicht auf die Funkfernbedienung, „CON“ erscheint auf dem Display der Funkfernbedienung.	Die Funkfernbedienung ist nicht angemeldet.	Melden Sie die Funkfernbedienung an (siehe Kapitel „Installation / Störungsbehebung / Funkfernbedienung vom DCE 11/13 RC anmelden / abmelden“.
		Das Verbindungskabel der Funkfernbedienung ist nicht aufgesteckt.	Stecken Sie das Verbindungskabel auf (siehe Kapitel „Installation / Störungsbeseitigung“).

Sicherheitsschalter (AE 3) aktivieren



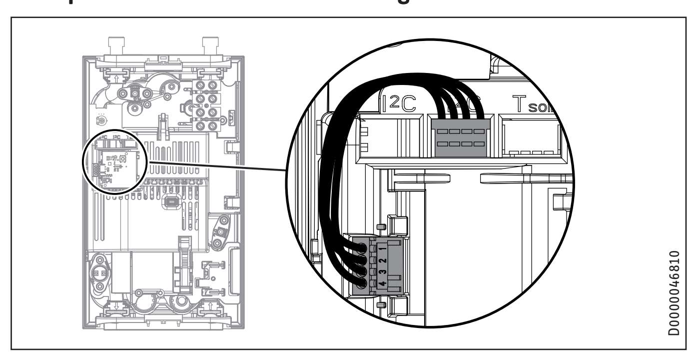
Funkfernbedienung vom DCE 11/13 RC anmelden /abmelden



1 Taster zum Anmelden und Abmelden
2 Gelbe LED-Anzeige bei aktivierter Funkfernbedienung

- ▶ Zum Starten der Anmeldung der Funkfernbedienung drücken Sie kurz auf den Taster. Die gelbe LED beginnt zu blinken. Drücken Sie jetzt auf eine beliebige Taste der Funkfernbedienung. Ein kurzes Blinken der LED signalisiert Ihnen die erfolgreiche Anmeldung. Anschließend erlischt die gelbe LED.
- ▶ Zur Abmeldung der Funkfernbedienung drücken Sie die Taste 5 Sekunden lang. Ein kurzes Blinken der LED signalisiert Ihnen die erfolgreiche Abmeldung. Anschließend erlischt die gelbe LED.

Steckposition der Funkfernbedienung vom DCE 11/13 RC



14. Wartung


WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Netzanschluss.

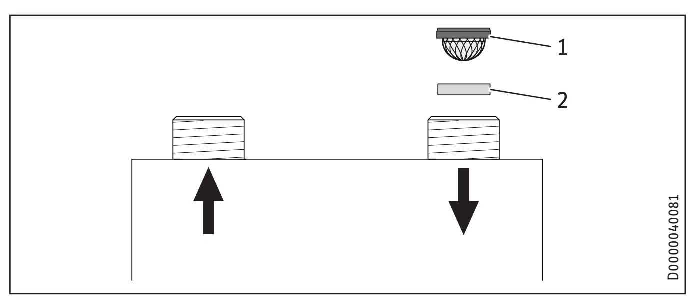
Gerät entleeren


WARNUNG Verbrühung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

Für Wartungsarbeiten oder bei Gefahr von Frost entleeren Sie das Gerät wie folgt:

- ▶ Schließen Sie das Absperrventil in der Kaltwasser Zuleitung.
- ▶ Öffnen Sie das Entnahmeventil.
- ▶ Lösen Sie die Wasseranschlüsse vom Gerät.

Sieb / Durchflussmengenbegrenzer reinigen oder ersetzen



1 Sieb
2 Durchflussmengenbegrenzer

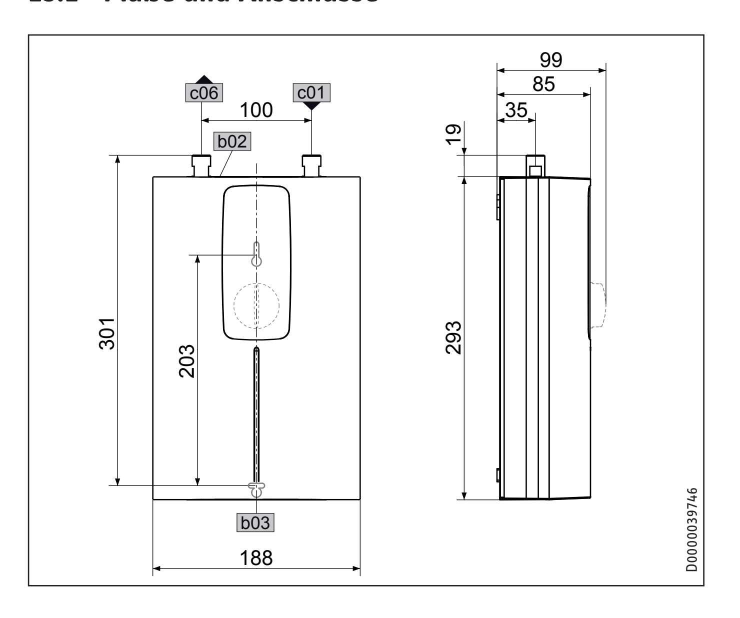
- ▶ Entnehmen Sie das Sieb und den Durchflussmengenbegrenzer mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes oder einer geeigneten Zange.

Lagerung des Gerätes

- ▶ Lagern Sie ein demontiertes Gerät frostfrei, da sich Restwasser im Gerät befindet, das Gefrieren und Schäden verursachen kann.

15. Technische Daten

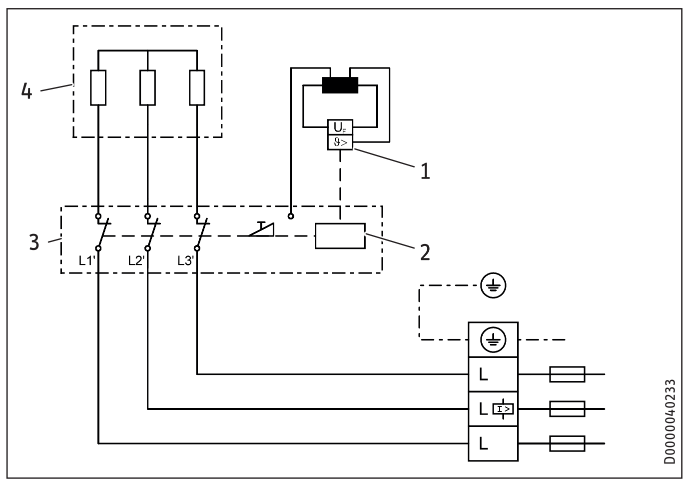
15.1 Maße und Anschlüsse



b02	Durchführung elektr. Leitungen I		
b03	Durchführung elektr. Leitungen II		
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde	G 3/8 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde	G 3/8 A

15.2 Elektroschaltplan

3/PE ~ 380-415 V



1 Sicherheitstemperaturbegrenzer
2 elektronischer Sicherheitsschalter
3 Elektronik
4 Heizsystem



Sachschaden
▶ Beim Festanschluss schließen Sie das Anschlusskabel gemäß der Klemmenbezeichnung der Buchsenklemme an.

15.3 Einsatzbereiche / Umrechnungstabelle

Spezifischer elektrischer Widerstand und spezifische elektrische Leitfähigkeit (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle").

Normangabe bei 15 °C			20 °C			25 °C		
Spez. Widerstand ρ ≥	Spez. Leitfähigkeit σ ≤		Spez. Widerstand ρ ≥	Spez. Leitfähigkeit σ ≤		Spez. Widerstand ρ ≥	Spez. Leitfähigkeit σ ≤	
Ωcm	mS/m	μS/cm	Ωcm	mS/m	μS/cm	Ωcm	mS/m	μS/cm
900	111	1111	800	125	1250	735	136	1361
1000	100	1000	890	112	1124	815	123	1227
1100	91	909	970	103	1031	895	112	1117
1200	83	833	1070	93	935	985	102	1015
1300	77	769	1175	85	851	1072	93	933

Auslauftemperatur ca. 60 °C für die Küchenspüle und beim Einsatz einer Thermostatarmatur

Auslaufmenge				
Gerät		kW	11	13,5
Kaltwasser Zulauftemperatur	6 °C	l/min	2,9	3,6
	10 °C	l/min	3,2	3,9
	14 °C	l/min	3,4	4,2

Nutztemperatur ca. 38 °C für Handwäsche etc.

Mischwassermenge				
Gerät		kW	11	13,5
Kaltwasser Zulauftemperatur	6 °C	l/min	5,0	6,1
	10 °C	l/min	5,7	6,9
	14 °C	l/min	6,6	8,1

Tabellenwerte sind auf eine Nennspannung von 400 V bezogen. Die Mischwassermenge und Auslaufmenge ist abhängig vom vorhandenen Versorgungsdruck und der anliegenden Spannung.

15.4 Druckverluste

Armaturen

Druckverlust bei Durchflussmenge 10 l/min		
Einhandmischer, ca.	MPa	0,04 - 0,08
Thermostatarmatur, ca.	MPa	0,03 - 0,05
Handbrause, ca.	MPa	0,03 - 0,15

Rohrnetz-Dimensionierungen

Zur Berechnung der Rohrnetz-Dimensionierungen ist für das Gerät ein Druckverlust von 0,1 MPa zu berücksichtigen.

15.5 Störfallbedingungen

Im Störfall können in der Installation kurzfristig Belastungen von maximal 80 °C bei einem Druck von 1,0 MPa auftreten.

15.6 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse

Prüfzeichen sind auf dem Typenschild ersichtlich.

15.7 Datentabelle

				DCE 11/13			DCE 11/13 RC
				230770			230771
Elektrische Daten							
Nennspannung	V	380	400	415	380	400	415
Nennleistung	kW	10/12,1	11/13,5	11,8/14,5	10/12,1	11/13,5	16,8/20,2
Nennstrom	A	15,4/18,5	16,2/19,5	16,8/20,2	15,4/18,5	16,2/19,5	16,4/20,1
Absicherung	A	16/20	16/20	16/20	16/20	16/20	16/20
Phasen				3/PE			3/PE
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/-	50/60	50/60	50/-
Spezifischer Widerstand $\rho_{15} \geq$ (bei ϑkalt ≤25°C)	Ω cm	900	900	900	900	900	900
Spezifische Leitfähigkeit $\sigma_{15} \leq$ (bei ϑkalt ≤25°C)	µS/cm	1111	1111	1111	1111	1111	1111
Spezifischer Widerstand $\rho_{15} \geq$ (bei ϑkalt ≤55°C)	Ω cm	1100	1100	1100	1100	1100	1100
Spezifische Leitfähigkeit $\sigma_{15} \leq$ (bei ϑkalt ≤55°C)	µS/cm	909	909	909	909	909	909
Max. Netzimpedanz bei 50Hz	Ω	0,28	0,26	0,24	0,28	0,26	0,24
Anschlüsse							
Wasseranschluss				G 3/8			G 3/8
Einsatzgrenzen							
Max. zulässiger Druck	MPa			1			1
Max. Zulauftemperatur für Nacherwärmung	°C			55			55
Werte							
Max. zulässige Zulauftemperatur	°C			70			70
Ein	l/min			>2,5			>2,5
Volumenstrom für Druckverlust	l/min			4 (8)			4 (8)
Druckverlust bei Volumenstrom	MPa			0,06 (0,15 ohne DMB)			0,06 (0,15 ohne DMB)
Volumenstrom-Begrenzung bei	l/min			5			5
Warmwasserdarbietung	l/min			3,7/4,5			3,7/4,5
Δϑ bei Darbietung	K			43			43
Hydraulische Daten							
Nenninhalt	l			0,2			0,2
Ausführungen							
Anschlussleistung wählbar				X			X
Temperatureinstellung	°C			20-60			20-60
Schutzklasse				1			1
Isolierblock				Kunststoff			Kunststoff
Heizsystem				Blankdraht			Blankdraht
Kappe und Rückwand				Kunststoff			Kunststoff
Farbe				weiß			weiß
Schutzart (IP)				IP24			IP24
Dimensionen							
Höhe	mm			293			293
Breite	mm			188			188
Tiefe	mm			99			85
Gewichte							
Gewicht	kg			2,5			2,5

Erreichbarkeit
Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 22 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Sams-, Sonn- und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen
Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie
Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer
Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie
Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte
Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung
Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

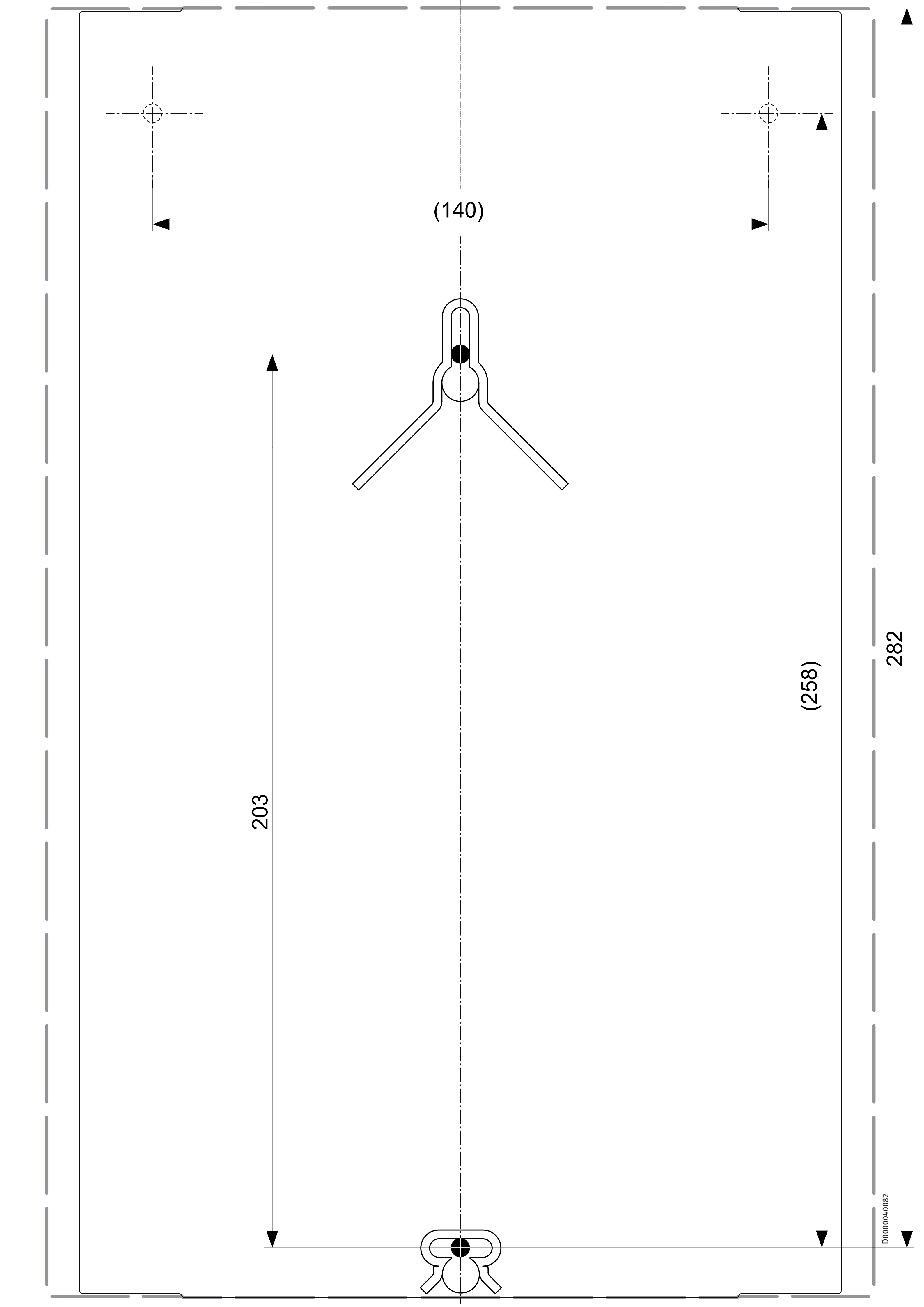
Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.


(140)
203
(258)
282
D0000040082

Deutschland
STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Kundendienst Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Ersatzteilverkauf Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia
STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
4/8 Rocklea Drive | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria
STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Eferdinger Str. 73 | 4600 Wels
Tel. 07242 47367-0 | Fax 07242 47367-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium
STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China
Stiebel Eltron (Guangzhou) Technology
Development Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic
STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Denmark
Pettinaroli A/S
Mandal Allé 21 | 5500 Middelfart
Tel. 06341 666-6 | Fax 06341 666-0
info@stiebel-eltron.dk
www.stiebel-eltron.dk

Finland
STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France
STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary
STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan
NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands
STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland
STIEBEL ELTRON Polska Sp. z o.o.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
stiebel@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia
STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia
TATRAMAT - ohrievače vody, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland
STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand
STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland
STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America
STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



A 299746-38163-8955